

Kamila Maria Staudigl-Ciechowicz

Das Dienst-, Habilitations- und Disziplinarrecht der Universität Wien 1848–1938

Vienna University Press

Buchpräsentation

KAMILA M. STAUDIGL-CIECHOWICZ

Das Dienst-, Habilitations- und Disziplinarrecht der Universität Wien 1848–1938

Eine rechtshistorische Untersuchung zur
Stellung des wissenschaftlichen Universitäts-
personals

Basierend auf einem umfangreichen Quellenstudium zeigt der Band, wie die Rechtsstellung des wissenschaftlichen Personals an der Universität Wien von 1848 bis 1938 theoretisch und praktisch ausgestaltet war. Dabei werden sowohl Besoldungsfragen und Kollegengelder als auch der Hochschulantisemitismus, die universitären Netzwerke und die Zulassung von Frauen zur Habilitation behandelt. Insbesondere das bislang vernachlässigte Gebiet des Disziplinarrechts wird ausgiebig dargestellt. Die Autorin ermittelt anhand der Einzelfälle, welches Verhalten generell als disziplinarwidrig erachtet wurde und ob sich diese Auffassungen im Wandel der Zeit veränderten. Abgerundet wird der Band durch die Darstellung der über 150 Disziplinarfälle – von Sigmund Freud über Hans Kelsen zu Max Adler – samt kurzen biographischen Daten zu den Betroffenen.

Programm

Einführende Worte:

Univ. Prof. Dr. Franz-Stefan Meissel

Präsentation des Buches:

Univ. Prof. Dr. Clemens Jabloner

Danach Postkolloquium



V&R

Gefördert von:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft (WRG)

V&R unipress

Forschungsstelle für Rechtsquellenerschließung der Univ. Wien

Zeit: Di., 3. 10. 2017, etwa 20.00 Uhr

Die Buchpräsentation findet im Rahmen einer Veranstaltung der Wiener Rechtsgeschichtlichen Gesellschaft, im Anschluss an einen Vortrag von Herrn Dr. Paul Frey statt.

Ort: Juridicum, Dachgeschoss,
Schottenbastei 10–16, 1010 Wien